

Vorweihnacht im Erzgebirge mit Dresden - 4 Tage

Weihnachten im Erzgebirge, das ist etwas ganz Besonderes und bezaubert Gäste und Einheimische jährlich aufs Neue mit den vom Bergbau geprägten Sitten und Gebräuchen sowie jahrhundertealten Traditionen. Die Weihnachtszeit dauert hier volle sechs Wochen und endet erst am Dreikönigstag. Die uralte Sehnsucht der Bergknappen nach Helligkeit hat hier einen richtigen Lichterkult geschaffen, der sich vor allem in den Weihnachtsmärkten widerspiegelt. Auf dieser Adventreise erleben Sie echte Volkskunst aus dem Erzgebirge, der Heimat von Pyramiden, Lichterbögen und Räuchermännchen.



1. Tag: Anreise von Vorarlberg – Ulm – Hof – Plauen – Chemnitz nach Frauenstein im Naturpark Erzgebirge. Frauenstein ist das kulturelle Zentrum und weitum als "Perle des Ost-Erzgebirges" bekannt. Malerisch auf einem Berggrücken an den sanft ansteigenden Höhen zum Erzgebirge gelegen, verzaubert die Silbermannstadt den Besucher auf vielfältige Art und Weise. Übertagt wird die idyllische Altstadt vom Schloss mit Sachsens größter und schönster Burgruine. Wer sich für einen Besuch im Advent entscheidet, erlebt Frauenstein in seiner schönsten Jahreszeit – hell erleuchtet im Glanz der vorweihnachtlichen Zeit. Ankunft am späten Nachmittag und Hotelbezug direkt am Hauptplatz. Danach bleibt noch Zeit für einen Bummel durch die beleuchtete illuminierte Altstadt. Mit einem Glühwein und Posaunenbläsern und einem adventlichen Abendessen beschließen wir den Tag.

2. Tag: Heute Morgen fahren wir nach Stolpen am Rande der Sächsischen Schweiz. Hier besuchen wir das Kunsthandwerkerhaus Ratags. Ein Wechselbad der Gefühle erwartet den Besucher auf dem Areal der beiden gegenüberliegenden Dreiseitenhöfe. Hier finden Sie auf über 20.000 m² Deutschlands größte Weihnachtsausstellung mit Schauwerkstatt und Werksverkauf. Hier gibt es erzgebirgische Holzkunst von allen namhaften Herstellern: über eine Million Artikel, ob Engel, Bergmann, Nussknacker, Spieluhr, Schwibbogen, Baumschmuck, Kristallschmuck, Keramik, Sammlerfiguren, Pyramiden oder Räucherfiguren lassen das Einkäuferherz höherschlagen. Am späten Vormittag fahren wir nach Dresden zum Striezelmarkt, der als der älteste

Weihnachtsmarkt Deutschlands gilt. In selten schöner Geschlossenheit präsentiert er sich auf dem Altmarkt. Hier findet man neben vielen weihnachtlichen Geschenken auch den berühmten Dresdener Stollen. Daneben gilt die Mittelalter-Weihnacht im Stallhof mit ihren erlesenen kunstgewerblichen Schätzen noch als Geheimtipp. Den romantischen Weihnachtsmarkt anno 1900 finden Sie am Neumarkt und den traditionellen Weihnachtsmarkt um die Frauenkirche und im Barockviertel. Abends kehren wir ins Hotel zurück. Heute werden wir zu einem erzgebirgischen Hutzenabend erwartet. Der Hutzenabend ist seit Jahrhunderten ein fester Bestandteil der Advents- und Weihnachtszeit im Erzgebirge, wobei beim gemeinsamen Essen und Trinken gesungen wird und Geschichten erzählt werden.

3. Tag: Nach dem Frühstück geht es über Kämmen und tief eingeschnittene Täler hinunter zur tschechischen Grenze nach Seiffen. Die kleine Spielzeugstadt ist der Inbegriff der erzgebirgischen Weihnachtskunst. In kleinen Werkstätten entstehen nach alter Familientradition die berühmten Nussknacker, Räuchermännchen, Weihnachtspyramiden und Lichterbögen. In der Vorweihnachtszeit ist die gesamte



Leistungen:

- Fahrt mit Hehle-Reisebus
- sehr gutes 4-Sterne-Hotel
- 3 x Nächtigung
- 3 x Frühstücksbuffet
- 1 x Begrüßungsdrink
- 3 x 3-Gang-Abendessen
- 1 x Posaunenblasen und Glühwein
- 1 x Erzgebirgischer Hutzenabend
- Reiseleitung

Preis:

27.11.2022 - 30.11.2022

Doppelzimmer mit Stornoschutz	494 €
Doppelzimmer ohne Stornoschutz	475 €
Einzelzimmer mit Stornoschutz	557 €
Einzelzimmer ohne Stornoschutz	535 €



Hauptstraße ein einziger Verkaufsladen. Auf attraktiver Strecke fahren wir weiter über den Kamm des Erzgebirges und besuchen die alte Bergbaustadt Annaberg-Buchholz. Der Annaberger Weihnachtsmarkt hat sich zu einem Markenzeichen im Erzgebirge entwickelt. Er wird von über 80 Händlern gestaltet – natürlich kann man neben tausend anderen Dingen auch den "Annaberger Weihnachtsstollen", die einmaligen Faltsterne aus Buchholz, Obererzgebirgische Posamenten, heitere "Männeln" aus Holz oder die beliebten Annaberger Klöppelspitzen erwerben. Ein großes Lichtermeer aus Schwibbögen und Lichterträgern, Pyramiden und Weihnachtsbäumen bildet den Annaberger Weihnachtsberg. Gekrönt wird er von der berühmten St.-Annenkirche. Unter dem Motto "sich Zeit nehmen für das Besondere" lädt im Herzen der Altstadt der Annaberger Weihnachtsmarkt ein. Die Dunkelheit ist bereits hereingebrochen und die Rückreise zum Hotel über die Höhen, durch die kleinen Städte und Weiler wird eine einzige Überraschung. Aus unzähligen Fenstern schimmern die Lichterbögen und auf jedem noch so kleinen Marktplatz drehen sich hell erleuchtet größere und kleinere Pyramiden. Mit einem feinen Abschlussessen werden wir verabschiedet.

4. Tag: Auf unserer Heimfahrt machen wir einen Abstecher auf den Weihnachtsmarkt in Ulm. Leise Glockenklänge, leckerer Duft nach gebrannten Mandeln und Glühwein, bunte Lichter überall,



glitzernde Farben, liebevolle Geschenke – das weihnachtliche Ulm bezaubert die Besucher. Über 120 geschmückte Stände auf dem Münsterplatz strahlen Vorfreude auf das Fest aus, und die großen Kaufhäuser warten mit einem Riesenangebot auf ihre Käufer. Am frühen Abend treffen wir wieder in Vorarlberg ein.